

Der Bürgermeister erläutert dem Rat die modifizierte Beschlussvorlage. Zur Steuerung des möglichen PPP-Projekts an den Bergneustädter Schulen wird eine Lenkungsgruppe aus Politik und Verwaltung gebildet, der von jeder Fraktion ein Mitglied angehört. Neben der Lenkungsgruppe soll im Bedarfsfall mit dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss noch ein politisches Gremium eingeschaltet werden können.

Nachdem Stv. Retzerau für die SPD-Fraktion beantragt, dass wegen der hohen Verantwortung der Lenkungsgruppe, die das Beste für die Bevölkerung herausholen muss, die beiden großen Fraktionen je 2 Vertreter in dieses Gremium entsenden sollen, entwickelt sich eine ausgiebige Diskussion.

1. Beigeordneter Falk plädiert für ein kleines leistungsfähiges Gremium. Richtungsweisende Beschlüsse soll die Lenkungsgruppe nicht treffen, lediglich verfahrensbegleitende Entscheidungen.

Die Stv. Neukrantz und Dr. Kahnis möchten es bei dem vorgelegten Entwurf belassen, da sie grundsätzlich einstimmige Beschlüsse erwarten.

Abs. 3 der Vorlage beinhaltet, dass aus Gründen der Rechtssicherheit eines möglichen späteren Vergabeverfahrens für die PPP-Leistungen von allen Mitgliedern der Lenkungsgruppe und der verwaltungsinternen Projektgruppe schriftliche Verschwiegenheitserklärungen abzugeben sind. Dies halten die Stv. Korell, Fuhg und Krieger für überflüssig, worauf 1. Beig. Falk entgegnet, dass dies insbesondere wegen der Sensibilität bei Vergaben sinnvoll sei.

Stv. Vogel möchte die Kompetenzen der Lenkungsgruppe nicht zu hoch bewerten und hält einen Verweis auf § 30 GO NW für ausreichend.

Auf Antrag von Stv. Retzerau gewährt der Rat eine kurze Sitzungsunterbrechung. Anschließend wird über den Antrag auf 7 Mitglieder abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-, 22 Neinstimmen.

Stv. Dr. Kahnis und Stv. Krieger schlagen vor, den Vertretern der beiden großen Parteien doppeltes Stimmrecht zu gewähren, ansonsten soll jede Fraktion einen Vertreter erhalten.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-, 2 Neinstimmen.

Somit wird die Lenkungsgruppe auf Vorschlag der Fraktionen folgendermaßen besetzt:

	(<u>Vertreter</u>)
CDU-Fraktion:	Dieter Neukrantz (Reinhard Schulte)
SPD-Fraktion:	Stefan Retzerau (Rainer Gartmann)
FDP-Fraktion:	Dr. Walter Kahnis (Wolfgang Lenz)

Fraktion B90/Die Grünen Bettina Fuhg (Axel Krieger)

UWG-Fraktion: Hellmut Strick (Sabine Pütz)

Abs. 2 der Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen:

2. „Abweichend von den geltenden Zuständigkeitsregelungen ermächtigt der Rat die Vertreter der Fraktionen in der Lenkungsgruppe, alle PPP-Sachentscheidungen selbst zu treffen. Dies gilt jedoch nur bis zu der dem Rat selbst vorbehaltenen Entscheidung über die Fortsetzung des PPP-Verfahrens nach Vorliegen des Wirtschaftlichkeitsvergleichs. Sofern eine inhaltliche oder zeitliche Änderung des PPP-Verfahrenskonzepts erforderlich werden sollte, ist hierzu ein Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses einzuholen.

Absatz 3 erhält folgende Fassung:

3. Die dem Rat angehörenden Mitglieder der Lenkungsgruppe sind sich ihrer Verschwiegenheitsverpflichtung gem. § 30 GO NW bewusst.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.